

19.09.2010 | 13:19 Uhr | dpa/Ino

## Erster „Krach-Mach-Tach“ in Kiel

**K**iel - Premiere für den „Krach-Mach-Tach“: Mit viel Lärm haben rund 1000 Schleswig-Holsteiner am Sonntag in Kiel für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung geworben. Im und um das Landeshaus feierten sie mit viel Musik und Kleinkunst eine Party, nachdem sich die meisten von ihnen mit zahlreichen gebastelten Krach-Instrumenten bei strömendem Regen am Vormittag am Rathausplatz getroffen hatten.



Nach einem Umzug durch die Innenstadt begrüßte Landtagspräsident Torsten Geerds am Landeshaus die Teilnehmer. Der CDU-Politiker hatte die Schirmherrschaft über die bisher einmalige Aktion übernommen. Mit dabei war auch Comiczeichner Rötger „Brösel“ Feldmann („Werner“). Als Mitglied einer Jury zur Bewertung der Krach-Instrumente hatte es ihm besonders ein Wikingerschiff angetan, das mit Schlagzeug, Sirene und kleinen Trommelfässern ausgestattet war. Seine legendären lautstarken Motorräder („Horex“) konnte „Brösel“ nicht mit in den Landtag bringen; dafür schrieb er in Bücherwidmungen für Behinderte: „Viel Spaß mit meinen Krachmachern“.

Parlamentspräsident Geerds freute sich über die Resonanz auf die Aktion, die bei anderem Wetter wahrscheinlich noch besser gewesen wäre, und über das kreative Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Es gehe nicht um Mitleid für Behinderte, sagte Geerds den Teilnehmern. „Es geht darum, die Teilhabe der Menschen mit Behinderung zu organisieren. Ich wünsche mir eine Integration quer durch unsere gesamte Gesellschaft, von der Kindheit bis ins hohe Alter.“

Auch Bildungsminister Ekkehard Klug (FDP) und Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig (SPD) waren gekommen, um die Aktion zu unterstützen. Überall wurde am Sonntag rund um den Landtag getrommelt, gerasselt oder getutet. Zudem informierten Sozialverbände über ihre Arbeit. Auch im Plenarsaal ging es bei Talk und Unterhaltung lauter zu als sonst. Das war ganz im Sinne des Hausherrn: „Ich freue mich auf den ersten echten Krach-Mach-Tag im Landtag“, hatte Geerds schon vor der Veranstaltung gesagt.